

Tweet  
Facebook

# EXTRA-BLATT

Rheinische Anzeigenblätter | Mein Blatt | Extra-Blatt | Hennef

## Hennef macht mobil: Automarkt, Mobilität, Frühlingsfest & verkaufsoffener Sonntag

Von Alfred Heimermann | 08.04.19, 10:31 Uhr



Das Prinzenpaar der vergangenen Session nutze den Mobilitätstag, um seine Spende von zweimal 2.222 Euro zu übergeben.  
Foto: Heimermann

**Hennef** - Strahlender Sonnenschein bei frühlingshaften Temperaturen lockte viele Menschen zum ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres nach Hennef, zum „Mobilitätstag“. Auf dem Stadtsoldatenplatz eröffnete Irmgard Graef von der Werbegemeinschaft das Open Air-Event. Lange habe man mit der Stadt zusammengesessen und über einen neuen Rahmen des Frühlingsmarktes überlegt. „Was brauchen wir: wir brauchen etwas, was scharf macht, was neugierig macht, wir brauchen was, wo man sagt ich geh raus“, diese Fragen führten zu der neuen Eventform, erklärte

Graef. Die neue Form sei als Gegenpol zur digitalen Welt gedacht, die mit einer schönen Atmosphäre der Innenstadt und dem Einzelhandel helfen soll. Bürgermeister Klaus Pipke findet gerade in Hennef die Mobilität ganz wichtig und sagte: „Das Bewusstsein der Menschen zur Mobilität ändert sich und man ist offener für neue Gedanken“. Wie sich die Mobilität in der Stadt Hennef entwickelt, sei schwierig, Hennef habe 100 Dörfer und Mobilität ist dort ein großes Thema. Alle Mobilitätsformen müssen auf einen Nenner gebracht werden, damit sie funktionieren.

Weil das Hennefer Prinzenpaar (Dirk I. & Eva II.) für ihr Charity-Projekt in der Session mobil aktiv war und Spenden sammelte, nutzte man den Tag für die Spendenübergabe. Prinzessin Evi informierte, wie die Spendensumme zusammen kam: So gab es freiwillige Spenden, Leute die den Prinzenorden nicht ordnungsgemäß trugen, mussten spenden und ihr Gefolge der Hennefer KG habe viele Lose verkauft. Prinz Dirk durfte die Spendensumme von 4.444 Euro bekannt geben, wobei er im Symbol von Fußbällen, jeweils 2.222 Euro an den ambulanten Hospizverein Lebenskreis und an die Kinder- und Jugendstiftung übergab. Nach der Übergabe musste der Prinz seine Prinzessin in einem Lastenrad, begleitet von Mitgliedern der Hennefer KG, bei einer Radtour 20 Minuten durch Hennef kutschieren.

Auf einem 600 Meter langen Teil der Frankfurter Straße zeigten 20 Autobauer aller Fabrikate, was sie für die Mobilität der Bürger im Programm haben. Einige Autobauer zeigten ihre Elektroautos, jedoch der größte Teil der Fahrzeuge besaß Verbrennungsmotoren unter ihrer Haube. Bei der langen „Autoparade“ wirkten die Autos teilweise wie Monster, die immer größer und schwerer werden. Ob die Autoindustrie damit den richtigen Weg eingeschlagen hat? Mehr Tauglichkeit für jetzt und die Zukunft boten die Anbieter der E-Bikes und Leichtfahrzeuge auf Basis der Fahrradtechnik. Ein paar Prototypen (in Eigenbau gefertigt) konnten die Besucher bestaunen und sich über die Technik informieren. Die rhenag informierte und zeigte an ihrem Stand „Das Elektrofahrzeug von rhenag“ als Leasingangebot. Wichtige Informationen zu allen Bereichen der Mobilität (Auto, Rad, Rolator, Nahverkehr) bot die Verbraucherzentrale NRW den Interessierten an ihrem Stand. Der ADFC präsentierte alles rund um das Fahrrad auf dem Stadtsoldatenplatz und führte auch im Laufe des Tages kleine

Stadt-Radtouren durch. Auf der Bühne gab es viele interessante Vorträge zum Thema Mobilität, Umwelt und Natur. Für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg berichtete Professor Katharina Seuser in einem Interview über die Forschung im Bereich der E-Transportfahrräder und wie diese bei der Bevölkerung ankommen. Man erforsche auch, wie und welcher Form elektrisch angetriebene Fahrräder bei den Menschen wahrgenommen und genutzt werden. Für die Interviews und Vorträge brauchte man nicht unbedingt am Platz stehen zu bleiben, auf der ganzen „Meile“ konnte man sie über Lautsprecher mithören.

Auf dem Markt- und Adenauerplatz hatte die Agentur Heideevent einen kulinarischen Frühlingsmarkt organisiert, mit einem bunten Mix lokaler und regionaler Aussteller, die Frühlingsprodukte zum Kauf oder Verzehr anboten.

Auswahl teilen

Tweet

Facebook